

Frankfurt am Main, 2. Juli 2018

**Erfurter Bahn
Süd Thüringen Bahn**

Gut Ding will Weile haben

Die Ziellinie ist zwar noch nicht erreicht, es wurde dennoch ein großer Schritt in die richtige Richtung gemacht. Das ist das Resümee der GDL nach der siebten Verhandlungsrunde mit der Erfurter Bahn und Süd Thüringen Bahn am 29. Juni 2018 in Erfurt.

Aufgrund der Lösungssuche bei der Anbindung beider Unternehmen an das 100-prozentige Marktniveau wird es eine weitere Verhandlungsrunde am 13. Juli 2018 in Frankfurt am Main geben, in der die letzten Hürden überwunden werden sollen. Bereits zwei Tage zuvor wird es zum Thema Entgelt eine Sondierung geben, in der die technischen Voraussetzungen abgestimmt werden sollen. Die einvernehmliche Vertragung stellt keinerlei Schlechterstellung für die GDL-Mitglieder dar, da das komplette Jahr 2018 auch tarifvertraglich rückwirkend erfasst wird. Die Überschrift zeigt nur allzu gut auf, dass es zuweilen zielführender ist, die entsprechenden Regelungen sorgsam zu finden, um nicht im Nachgang das Nachsehen zu haben.

In dieser Runde wurde bereits an weiteren Stellen Einigkeit erzielt. So wurde beispielsweise vereinbart, dass Teilzeitarbeitnehmer keine Überstundenverpflichtung mehr haben werden. Bei Vollzeitarbeitnehmern wird es eine Überstundenbegrenzung geben. Diese ist noch nicht endverhandelt, jedoch scheint der Prozess lösbar. Damit ist ein zentraler Punkt der GDL-Forderungen so gut wie gelöst.